

- 7 **Einleitung**

- 11 **Was ist Autismus?**
- 11 Historische Entwicklung, Definition und Terminologie
- 17 »Autistische Züge« – der Randbereich des autistischen Spektrums
- 19 Ursachen und Häufigkeit
- 21 Symptomatik
- 24 Kognitionspsychologische und neurobiologische Erklärungsansätze
- 28 Kompensationsleistungen
- 31 Krankheit, Behinderung, Normvariante?
- 32 Diagnosestellung und Komorbidität
- 36 Hochfunktionaler Autismus und Sprache
- 41 »Autistische« Ressourcen

- 42 **Helfender und therapeutischer Zugang**
- 42 Psychotherapeutische Konzepte
- 43 Gestaltung der Kommunikationssituation
- 49 Sich einlassen und Vertrauen bilden – Beziehungsaufbau
- 51 Die Gegenübertragung: Was löst der Patient bei mir aus?
- 56 Umgang mit den Varianten des autistischen Gedächtnisses
- 61 Achtsamkeitsbasierte und andere therapeutische Verfahren

- 64 **Lebenswelten und Lebenslagen autistischer Menschen**
- 64 Erfahrungen in der Arbeitswelt – berufliche Teilhabe
- 69 Gestaltung des Wohnens – kommunale Teilhabe
- 73 Freie Zeit, Urlaub, Sport, Kreativität – kulturelle Teilhabe
- 76 Selbsthilfe, Selbstvertretung, Partizipation – gesellschaftliche Teilhabe
- 78 Freundschaften – Partnerschaften – Beziehungen

- 84 **Rechtliche Aspekte und Unterstützungsmöglichkeiten**
- 84 Krankheit und Behinderung – sozialrechtlich verstanden

- 87 Die Bedeutung der UN-Behindertenrechtskonvention
- 90 Rechtliche Unterstützungsmöglichkeiten
- 94 Das Persönliche Budget
- 96 Hilfeplanung und persönliche Zukunftsplanung
- 99 Berufliche Unterstützung
- 104 Konkrete schwierige Situationen im Umgang mit Erwachsenen aus dem Autismusspektrum**
- 104 Umgang mit Schwierigkeiten in der Kommunikation
- 108 Umgang mit Aggression und selbstverletzendem Verhalten
- 111 Umgang mit Overloads
- 113 Umgang mit Suizidalität
- 117 Fehlerquellen im Umgang mit Erwachsenen aus dem Autismusspektrum**
- 122 Häufige Themen im therapeutischen Umgang**
- 122 Psychoedukation
- 129 Hilfe bei Organisation und Strukturierung
- 131 Alltagsthemen im helfenden Kontakt
- 132 Offenlegung der Diagnose
- 135 Klärung konkreter sozialer Situationen
- 137 Vorwürfe und Schuldgefühle – Angehörigenarbeit
- 139 Die rationale Arbeit am Wertesystem
- 140 Zielfindung
- 142 Vom Defiziterleben über die »autistische Identität« zum menschlichen Pluralismus – Schlussbemerkungen**
- 147 Ausgewählte Literatur**